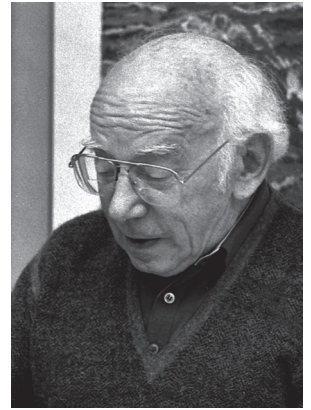


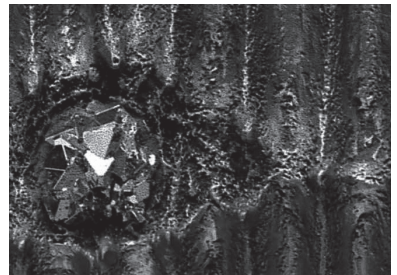
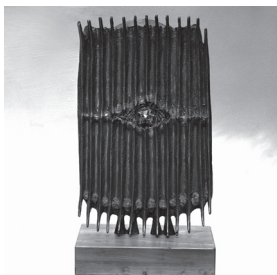
Eugen Keller

1904-1995

- 1923-1930 Kunstgewerbeschule Nürnberg, Akademie der Bildenden Künste München, Kunstakademie Stockholm, Keramische Fachschule Höhr-Grenzhausen
- 1934 Aufbau eines eigenen Ateliers in Höhr Grenzhausen und freie Tätigkeit als Designer in der keramischen Industrie
- 1940/45 Militärzeit; Begegnung mit Maillol, Despiau und Rudier in Paris und Freundschaft mit Edgar Ende in Köln
- ab 1946 Beginn eines umfangreichen künstlerischen Werkes, vor allem im öffentlichen Raum
- 1971 Mitbegründung der Künstlergruppe „Objekte“
- 1973 Ausstellung der Bronzen in Frankreich im Schloß Braux Saint Cohiér
- 1974 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande
- 1975 Bronzeplastik für den Neubau des Kulturministeriums in Mainz und der Tropfbrunnensäule in Oppenheim
- 1979 Übergang zu freiem Schaffen
- 1987 neuer Aufschwung des malerischen Schaffens nach beidseitiger Augenoperation



Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



Handwerkskammer
Koblenz